

Mitteilungen der Vereine

Hohenstadter Sportverein e.V.



Hohenstadter SV, Abt. Turn- und Tischtennis

Schnitzeljagd

Zum Jahresabschluss der Turngruppen (Maxi, Midi und Mini) gab es eine tolle Überraschung. Eine Schnitzeljagd durch Hohenstadt wurde liebevoll und interessant von Michaela und ihren Helfern - Leni, Michi und Sascha - organisiert. Besondere Freunde hatten die ganz Kleinen, da diese zum ersten Mal teilnehmen durften.

Am Ziel angekommen gab es für jeden etwas Süßes und das Weihnachtsgeschenk der Turn- und Tischtennisabteilung. Vielen Dank für den besonderen Abschluss.

Wir hoffen alle, dass sich die Corona-Lage bald entspannt, und wir wieder mit unserem normalen Turnbetrieb starten können.

Neuer Yoga-Kurs

Am 11.1.2022 starteten wir einen neuen Yoga-Kurs mit 10 Einheiten. Dieser findet immer dienstags von 19.00 bis 20.30 Uhr im Rathaus statt.

Die Buchung eines halben Kurses ist möglich.

Wer Interesse hat, darf sich gerne bei Tanja Schulz (Tel. 0163 2628085) melden.

Der Kurs findet selbstverständlich unter den aktuell gültigen Corona-Regelungen statt.

Hohenstadter Sportverein e.V. Tennisabteilung



Spende an die Radio7-Drachenkinder

Wir freuen uns, dass wir im Rahmen der Verteilung der Gelben Säcke 2021 einen Betrag in Höhe von 50,00 € an die Radio7-Drachenkinder spenden konnten.

Die Gelben Säcke wurden gemeinsam mit den Kindern des Kinder- und Jugendtrainings verteilt.

VdK Ortsverband Wiesensteig



Siehe „VdK-Nachrichten“ der Stadt Wiesensteig



Gemeinde Mühlhausen i.T.

Amtliche Mitteilungen

Sammel- und Abfuhrtermine 2022

Müllabfuhr Eselhöfe und Mühlhausen i. T.

Freitag, 14. Januar 2022, ab 6.00 Uhr
(nur noch Restmülltonnen mit elektronischem Chip)

Gelber Sack Mühlhausen im Täle

Montag, 17. Januar 2022

Gelber Sack Eselhöfe

Mittwoch, 19. Januar 2022

Bioabfall Eselhöfe und Mühlhausen i.T.

wöchentlich mittwochs ab 6.00 Uhr

- Kostenlose Biomüllbeutel durch Gutschein mit Einlösung bis 28.2.2022 auf dem Rathaus!
- Kostenpflichtige Biomüllbeutel (3,00 €/Rolle) können auf dem Rathaus erworben werden.

Altpapiertonne Firma Fetzer

Dienstag, 1. Februar 2022

Altpapiersammlung der Vereine

Derzeit kein Termin!

Problemmüll

Donnerstag, 19. Mai 2022

Grünmüllmassesammlung Eselhöfe und Mühlhausen i.T.

Montag, 4. April 2022

Öffnungszeiten Grüngutplatz in Gosbach (Krähensteige)

April - Oktober

Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr

November

Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Dezember - 14. Februar

Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr

15. Februar - 31. März

Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr

Um Ansammlungen von Personen an den Abladestellen zu vermeiden, gibt es Einlassregelungen für die Anlieferfahrzeuge. Durch diese Sicherheitsmaßnahmen muss mit längeren Wartezeiten vor den Sammelstellen gerechnet werden.

Elektrogeräte

Zwei Bestellkarten finden sich auf der Rückseite vom Abfall-Abc. Weitere „Grüne Karten“ sind auf dem Rathaus erhältlich.

Sperrmüll

nur auf Anforderung! Bestellschein für die Sperrmüllabfuhr liegt beim Jahresgebührenbescheid dabei. Bei Fragen der Bürger*innen zum Sperrmüll bitte direkt beim AWB Göppingen melden, Tel. 07161 202888.

Wasserversorgung

Bei Störungen/Notfällen rufen Sie bitte 07335 9601-99.

Wertstoffhöfe

1. Gruibingen, auf dem Betriebsgelände der Firma Moll
Im Boden 3
freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr
2. Bad Ditzgenbach-Gosbach im Gewerbegebiet "In der Au"
mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr
freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr
samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr
3. Wiesensteig, beim städtischen Bauhof, Seestraße 26
freitags von 12.30 bis 16.30 Uhr

Öffnungszeiten und Kontak des Rathauses

Montag - Freitag, 7.30 - 12.00 Uhr
Montagnachmittag, 14.00 - 18.00 Uhr

Zutritt zum Rathaus:

- ohne Terminvergabe aber nur mit 3G (die Kontrolle erfolgt am geschlossenen Haupteingang)
- nur noch mit FFP2-Maske oder vergleichbare
- 1,5 m Abstand zueinander im Rathaus halten

Tel. 07335 9601-0

Fax 07335 9601-25

E-Mail: gemeinde@muehlhausen-taele.de

Homepage: www.muehlhausen-taele.de

Neues am Infostand des Rathauses

Folgende Broschüren liegen auf dem Rathaus am Infostand zur kostenlosen Abholung bereit:

Gemeinde Bad Ditzgenbach

Infomagazin „ebbas neis vom flägga“, 01/02/2022

Gegen Bezahlung kann von der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf Folgendes im Rathaus erworben werden:

Schlüsselanhänger aus Filz: 1,80 €

Wanderkarte Albtraufgänger: 5,70 €

Taschenbuch

„Wanderungen und Spaziergänge

zwischen Fils und Rems“: 14,90 €

Wandererlebnis Landkreis Göppingen -

45 Touren zum genussvollen Wandern: 9,99 €

Seit 3. Januar 2022 werden nur noch Restmülltonnen mit elektronischem Chip geleert

Nach der letzten Leerung im Dezember neue Tonne befüllen

Im Dezember fanden die letzten Leerungen der Restmülltonnen statt. Sobald die Tonnen zum letzten Mal geleert wurden, müssen die neuen Restmülltonnen mit elektronischem Chip befüllt werden. Die erste Möglichkeit, diese Tonnen leeren zu lassen, gibt es in den ersten beiden Januarwochen 2022.

Künftig muss man sich nicht mehr auf einen bestimmten Leerungsrhythmus festlegen. Das Restmüllfahrzeug kommt alle zwei Wochen und leert alle Tonnen, die bereitstehen. Da die Leerungsgebühr von der Anzahl der Leerungen abhängt, sollte die Tonne nur bereitgestellt werden, wenn sie auch wirklich voll ist.

Wer bislang per E-Mail oder AWB-App eine Terminbenachrichtigung für die vierwöchentliche Hausmüllabfuhr eingerichtet hat, sollte seine hinterlegten Einstellungen anpassen und die Abfallart „Hausmüll“ auswählen. Darüber erhält man künftig alle vierzehn Tage die Nachricht mit dem Hinweis auf die nächste Möglichkeit zur Bereitstellung. Eine vierwöchentliche Erinnerung gibt es ab dem Jahr 2022 nicht mehr. Ab Mitte Januar werden die alten Tonnen eingesammelt. Weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Bericht

über die öffentliche Versammlung des Zweckverbandes für interkommunale Zusammenarbeit Gruibingen-Mühlhausen i.T. vom 22.12.2021

Anmerkung:

Die Sitzung der Versammlung fand aufgrund der Corona-Pandemie zur Einhaltung der notwendigen Abstandsvorschriften im Feuerwehrhaus in Gruibingen statt.

1. Protokollbekanntgabe

Nach der Begrüßung der Anwesenden gab der Vorsitzende Herr Bürgermeister Schweikert das Protokoll der Versammlung vom 5.10.2021 bekannt. Die Versammlung nahm davon zustimmend Kenntnis.

2. Submissionsergebnis und Vergabe Ölabscheider

Der Vorstandsvorsitzende begrüßt Herrn Waldner vom Landschaftsarchitekturbüro faktorgruen, der das Ausschreibungsergebnis erläutert. Neben dem schon länger geplanten Ölabscheider soll beim Bauhof auch ein Waschplatz hergestellt werden. Für die Maßnahme wurden zwei Angebote abgegeben, die nach Prüfung beide gewertet werden können.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Versammlung, die Maßnahme an den günstigsten Bieter, die Firma Kurt Gansloser GmbH aus Deggingen, zu einem Angebotspreis von 116.948,89 € brutto zu vergeben.

3. Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022

Von der Geschäftsführerin des Zweckverbandes wurde die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 erstellt und den Mitgliedern der Versammlung erläutert. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 wurde in der vorgelegten Form beschlossen.

4. Sonstiges und Bekanntgaben

Für den Bauhof soll vom Erlös des verkauften Holders und des Kubotas ein Anhänger angeschafft werden. In der letz-

ten Versammlung wurde hierüber schon beraten. Inzwischen liegen Vergleichsangebote für verschiedene Ausführungen eines Dreiseitenkippers vor. Dieser wird für viele Bereiche benötigt und erspart das Ausleihen von Anhängern. Nach kurzer Diskussion beschließt die Versammlung einen Anhänger des Fabrikats „BMA Eduard“ zum Preis von 7.799,99 € (brutto) anzuschaffen.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung folgte eine kurze nichtöffentliche Sitzung.

Abholung der alten Restmülltonnen

Die Einsammlung der alten Restmülltonnen startet in Mühlhausen im Täle am **Dienstag, 18. Januar 2022**.

Die alten Restmülltonnen haben im Landkreis Göppingen ausgedient und werden künftig nicht mehr geleert. Wer für seine bisherige Tonne keine Verwendung mehr hat, kann diese ohne zusätzliche Gebühren vom AWB abholen lassen. Die Behälter werden umweltfreundlich recycelt und alle Bestandteile weiterverwertet.

Bei der Abholaktion bittet der Abfallwirtschaftsbetrieb folgende Hinweise zu beachten:

- Die Einsammlung kann pro Gebiet ein bis drei Tage in Anspruch nehmen, wird jedoch spätestens bis zum jeweiligen Samstag abgeschlossen.
- Stellen Sie bitte alle zu entsorgenden Mülltonnen am Abholtag bis spätestens 7.00 Uhr an der üblichen Leerungsstelle bereit und lassen Sie den Behälter gegebenenfalls auch noch die Folgetage draußen stehen.
- Die Behälter müssen restentleert sein. Gefüllte Tonnen bleiben stehen und müssen selbst entsorgt werden.
- Es findet nur eine einzige gebührenfreie Einsammlung statt. Ansonsten können leere Tonnen bis zum 26.3.2022 auf den Grüngutplätzen des Landkreises in Bad Ditzgenbach-Gosbach, Böhmenkirch-Treffelhausen, Deggingen, Ebersbach-Bünzwangen, Eislingen, Göppingen Roßbachstraße, Hattenhofen, Heiningen, Kuchen, Rechberghausen, Schlat und Süßen oder jederzeit zu den üblichen Öffnungszeiten auf einem der drei Wertstoffzentren in Göppingen und Geislingen kostenlos abgegeben werden.

Alle Termine werden auch auf der Webseite des Abfallwirtschaftsbetriebs unter www.awb-gp.de veröffentlicht.

Vollsperrung des Filsweges ab Montag, 17. Januar 2022

Der Bereich des Filsweges zwischen dem alten Wasserrad und dem Backhaus wird für die Zeit für voraussichtlich fünf Wochen vollständig gesperrt sein.

Grund sind die bereits im vergangenen Jahr beauftragten Bauarbeiten zur Sanierung des Abwasserkanals und der Wasserleitung.

Zudem werden Strom- und Telekommunikationsleitungen aus dem Böschungsbereich der Fils verlegt.



Foto: Bernd Schaefer

Bauausführende Firma ist das Bauunternehmen K. Gansloser aus Reichenbach. Die Arbeiten beginnen bereits am Montag, 17. Januar 2022.

Der Zugang zu den Gebäuden Filsweg 19 und 21 ist gewährleistet.

Für die in diesem Zusammenhang auftretenden Einschränkungen und Belastungen bitten wir um Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

Jubilare

Glückwünsche zum Geburtstag

17. Januar

Jean Kassdaoud, Gartenstraße 7, 75 Jahre

18. Januar

Dieter Kaufmann, Buchstraße 1, 75 Jahre

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute!

Standesamtliche Nachrichten

Glückwünsche zur Geburt

Es gibt Wunder, die auch in ihrer Wiederholung nichts von ihrem Zauber verlieren.

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt:

- Paul Oskar ist am 5. Dezember 2021 geboren.

Eltern: Anja und Patrick Hartmann, Dürrenbergstr. 21

Gemeinderat Mühlhausen im Täle

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2021

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats, zu Tagesordnungspunkt 2 Herrn Rolf Kanaske als Forstrevierleiter, Frau Dursch vom Gemeindeverwaltungsverband „Oberes Filstal“ zum Tagesordnungspunkt 3 sowie den Verwaltungspraktikanten Dennis Baumgart und Frau Jana Horlacher – Schulze als Schriftführerin. Die Geislinger Zeitung war vertreten durch Herrn Ralf Heisele. Die Gemeinderatssitzung verfolgten 8 Zuhörer.

TOP 01 – Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift zur letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. November 2021

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 22.11.2021 wurde bekanntgegeben und vom Gremium bestätigt.

TOP 02 – Forstbetriebsplan 2022 und Bericht über das laufende Forstwirtschaftsjahr

Das Forstamt des Landratsamtes Göppingen hat der Gemeinde den Forstbetriebsplan für das Jahr 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Beschlussfassung ist nach § 51 Abs 2. Landeswaldgesetz durch die Gemeinde herbeizuführen.

Das Forstamt, vertreten durch Rolf Kanaske, erstattete Bericht über das aktuelle Forstwirtschaftsjahr. Es war geplant 180 Festmeter (Fm) zu schlagen. Am Ende des Jahres liegt das Ergebnis bei 345 Fm, also fast dem Doppelten. Diese größere Menge ließ den Erlös beim Holzverkauf von geplanten 9.320 € auf 14.564 € ansteigen. Der Gewinn wurde aber durch höhere Einschlagkosten, wie umfangreiches seilunterstütztes Fällen im Distrikt Buch, geschmälert. Unter dem Strich wurden 2.895 € erwirtschaftet, statt geplanten 620 €.

Im Distrikt Esel Jakobshau und im Müsentäle sind für das Jahr 2022 Hiebe von 195 Fm an den dortigen Fichtenbeständen geplant. Hinzu kommen 35 Fm für Paletten, 35 Fm für Industrieholz, 20 Fm Brennholz und 15 Fm Sonstigen. Durch den Verkauf dieser insgesamt 300 Fm und nach Abzug aller Unkosten sollen rund 9.000 € in die Gemeindekasse fließen. Der Gemeinderat stimmt den Planungen für das Forstwirtschaftsjahr 2022 einstimmig zu.

Der Forstrevierleiter berichtete des Weiteren über Aktuelles aus dem Forstamt, wie z.B. dem forstlichen Gutachten 2021 nach § 34 JWMG, dies mit dem Ziel, den Zusammenhang zwischen jagdlicher Rehwildbewirtschaftung und waldbaulicher Zielerreichung darzustellen. Ziel im Klimawandel ist es baumartenreiche, standortgerechte, natürlich verjüngte Waldbestände zu bekommen. Also widerstandsfähige und klimastabile Mischwälder. Besorgt über die Waldsituation in

Deutschland berichtete Herr Kanaske über die hohe Schadholzmengen bei allen Baumarten durch die Trockenheit der Jahre 2018 – 2020. Er sprach von 277.000 Hektar Schadflächen, von 171 Mio m³ geschätzter Schadholzmenge und einem Gesamtschaden in Höhe von 12,7 Mrd. Euro. Die wieder höheren Niederschläge des Jahres 2021 liessen eine kurzfristige Linderung der dramatische Situation des Waldes zu. Auch am Holzmarkt gibt es Veränderungen. Hier ist z. B. bei den Nadelschnittholzpreisen eine Preissteigerung um bis zu 300% zu verzeichnen. Dies liegt an der großen Nachfrage auf dem US-amerikanischen Markt, in China sowie auch in Deutschland.

Der Forstrevierleiter hatte aber zum Schluss auch etwas Erfreuliches zu berichten. So wurden an die Körperschaften im Landkreis Göppingen 550.000 € Nachhaltigkeitsprämie aus dem Fördertopf der Bundeswaldprämie in diesem Jahr ausbezahlt. Mühlhausen im Täle erhielt einen Anteil davon.

TOP 03 – Einbringung des Haushalts 2022

Der Haushaltsausgleich im NKHR bezieht sich auf den Ausgleich von ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen. Der Gesamtergebnishaushalt 2022 in Mühlhausen i.T. ergibt ordentliche Erträge von 2.990.845 € und ordentliche Aufwendungen von 3.146.112 €. Somit können die Aufwendungen nicht durch die Erträge gedeckt werden und es ergibt sich ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis von - 155.267 €. Im Vergleich zum Vorjahr verbessert sich das Ergebnis jedoch um rund 130.000 € (ordentliches Ergebnis 2021: - 288.181 €)

Grund für das negative Ergebnis sind zum einen gleichbleibend hohe Umlagen, außerdem muss aufgrund der Haushaltssystematik jedes Jahr der Saldo aus Abschreibungen und Auflösungen von Sonderposten in Höhe von 173.425 € erwirtschaftet werden. Durch das Ergebnis der Vermögensbewertung sind dies im aktuellen HHJahr 40.000 € mehr als noch 2021 angenommen wurde. Dadurch ergibt sich eine zusätzliche Belastung für den Haushalt.

Durch die anhaltende Corona-Pandemie wurde der Ansatz für die Gewerbesteuererträge im Jahr 2021 mit 550.000 € angesetzt, jedoch wird das Ergebnis voraussichtlich sehr viel höher ausfallen. Es wird davon ausgegangen, dass diese positive Entwicklung auch im Jahr 2022 anhält. Aus diesem Grund wurde der Ansatz für das Jahr 2022 um 120.000 € auf 670.000 € erhöht. Auch die Erträge aus der Vergnügungssteuer werden im Jahr 2022 um 45.000 € höher als im Vorjahr prognostiziert und mit 100.000 € eingeplant. Dies ist einer Erhöhung des Steuersatzes in der Vergnügungssteuer durch Beschluss des Gemeinderates von 16% auf 18% ab 2022 geschuldet. Außerdem werden die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Vergnügungssteuer geringer eingeschätzt als noch im Vorjahr.

Als Basis für die Berechnung der zu leistenden Umlagen (Kreisumlage, Finanzausgleichsumlage) wird die Steuerkraftsumme der Gemeinde herangezogen. Für deren Berechnung sind die Erträge des zweitvorangegangenen Jahres maßgeblich. Aufgrund der im Jahr 2020 erhaltenen Gewerbesteuerkompensationszahlung, ohne dass in diesem Jahr ein Gewerbesteuerertragsbruch zu verbuchen war, ist die Steuerkraftsumme gleichbleibend hoch wie schon im Jahr 2021. Deshalb sind auch die zu bezahlenden Umlagen (Finanzausgleichsumlage, Kreisumlage) annähernd gleichbleibend.

Gleichzeitig erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen durch steigende Kopfbeträge bei der Bedarfsmesszahl und der Kommunalen Investitionspauschale. Der Anteil aus der Einkommenssteuer erhöht sich, der Anteil aus der Umsatzsteuer verringert sich für das Jahr 2022 geringfügig, sodass insgesamt das ordentliche Ergebnis beim Produkt 61.10.0000 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen) um rund 300.000 € höher ausfällt als im Vorjahr.

Im Finanzhaushalt ergibt sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushalts ein Zahlungsmittelüberschuss von 18.158 € (frühere Zuführungsrate) und damit eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (+ 172.564 €).

Eine besondere Herausforderung stellen in diesem Jahr die hohen Investitionen dar, die sich z.T. aus Verschiebungen aus dem Jahr 2021 in 2022 ergeben. Den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 941.900 € stehen Einnahmen aus Investitionszuwendungen und Grundstückserlösen

in Höhe von 267.950 € gegenüber. Dadurch ergibt sich mit dem Zahlungsmittelbedarf aus dem Ergebnishaushalt insgesamt ein hoher Finanzierungsmittelbedarf von 655.792 €. Da das Jahr 2021 besser verlief als angenommen, fehlt es der Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt nicht an Liquidität, sodass aktuell kein Kassenkredit benötigt wird. Auch der geplante Kredit für Investitionen i.H.v. 441.800 € wird im Jahr 2021 nicht mehr benötigt. Zum Jahresende 2021 wird mit einem Stand an Liquiden Mitteln von ca. 650.000 € gerechnet. Um den durch die Investitionen geplanten Finanzierungsmittelbedarf von rund 655.000 € abzudecken, muss im Jahr 2022 jedoch eine Kreditaufnahme in Höhe von 388.500 € miteingeplant werden. In welcher Höhe der geplante Kredit tatsächlich in Anspruch genommen wird, bleibt aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel abzuwarten.

Das Gremium billigte den Entwurf des Haushaltes 2022 unter Ergänzung weiterer 3.500 € für die Fortschreibung des Jagdkatasters zur Einberufung der notwendigen Jagdgenossenschaftsversammlung. Die Kämmerin wurde beauftragt das Planwerk zu erstellen.

TOP 04 – Einrichtung eines Jugendtreffs in Mühlhausen im Täle

Der Gemeinderat hatte sich bereits dafür ausgesprochen, den Jugendlichen in Mühlhausen im Täle einen geeigneten Treffpunkt als Einrichtung der Gemeinde anbieten zu können. Hierzu gab es bereits Vorschläge und Gedanken. Insbesondere wollte man die Jugendlichen selbst in den Planungsprozess mit einbinden.

Am Dienstag, 16. November 2021, fand ein Workshop mit Jugendlichen statt. Es nahmen 13 Jugendliche daran teil. Auch der ein oder andere Gemeinderat war mit anwesend.

Im Ergebnis des Workshops wurden durch die Jugendlichen einige Punkte erarbeitet, die im Nachgang noch konkretisiert werden müssen. Dies teilweise von den Jugendlichen selbst, teilweise allerdings durch den Gemeinderat. Zudem waren die hieraus abzuleitenden Ergebnisse durch den Gemeinderat zu beschließen.

Schwerpunkte über die sich im Gemeinderat ausgetauscht und Beschlüsse gefasst wurden:

- Trinkwasseranschluss

Die gesamte Einrichtung ist mit einem Trinkwasseranschluss zu versehen. Sei es für die Nutzung eines Handwaschbeckens oder für sonstige Zwecke. Eine Trinkwasserleitung liegt in unmittelbarer Nähe. Ebenso wurde darüber diskutiert, wer die Gebühren für den jährlichen Trinkwasserverbrauch bezahlt.

- Abwasserentsorgung

Neben der Trinkwasserversorgung ist die Frage zu klären, wie das Abwasser entsorgt wird. Hierzu wäre dringend ein Abwasseranschluss an das öffentliche Kanalnetz notwendig. In Nähe der Container liegt ein Abwasserkanal, so dass die Anschlussleitung ohne größeren Aufwand angeschlossen werden könnte. Gleich wie bei der Fragestellung zum Trinkwasser ist zu klären, wer die Gebühren für die Abwasserentsorgung trägt. Auch mit Blick auf eine angedachte Toilettenanlage ist eine Abwasserentsorgung notwendig, wobei die Jugendlichen eine Toilettenanlage als nicht zwingend notwendig ansehen.

- Grundstück

Das Grundstück FSt. 375/3 gehört dem Zweckverband für Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ). Mit dessen Zustimmung sind die Container bereits auf diesem Grundstück aufgestellt. Es war zu diskutieren, ob das Grundstück durch die Gemeinde erworben werden sollte. Dies hat die Vorteile, dass die Gemeinde selbst handlungsbestimmt bleibt und auch baurechtlich die weitere Entwicklung unkomplizierter zu betrachten ist. Ein Wertgutachten ist durch die Gemeinde Mühlhausen i.T. bereits beim Gemeinsamen Gutachterausschuss beantragt. Mit dem Vorsitzenden des ZV IKZ ist ein möglicher Erwerb bereits vorbesprochen.

- Strom

Die Container können mit Strom versorgt werden. Hierzu ist ein Hausanschluss durch das zuständige Energieunternehmen (AlbWerk) herzustellen. Es wurde darüber beschlossen, wer die Kosten für den Anschluss trägt und wer die laufenden Stromkosten übernimmt.

- Internet / WLAN

Die Jugendlichen erachten es als wichtig, dass die Einrichtung mit einem von „mobilen Daten“ unabhängigen Internet bzw. mit WLAN ausgestattet ist. Der Gemeinderat stellte Überlegungen an, ob ein solcher Anschluss über die Gemeinde beantragt wird und wer die Folgekosten zu tragen hat.

Die einzelnen Verbräuche und laufenden Kosten, sind bisher nicht kalkuliert. Im Entwurf zum Haushaltsplan sind bereits Finanzmittel in Höhe von insgesamt 15.000 € vorgesehen. Dementsprechend handelte es sich um Grundsatzbeschlüsse, um in die weitere Planung einsteigen zu können. Zudem lagen noch weitere Ergebnisse aus dem Workshop vor, die im Wesentlichen jedoch mit den Jugendlichen ausgearbeitet werden müssen bzw. durch diese selbst zu regeln sind.

Zur Sprache kamen:

- Müllentsorgung, Mülltonne

- Versicherung/-en

- interne Strukturen

- externe Ansprechpartner

- öffentliche Veranstaltungen zur Finanzierung des Jugendtreffs

- Verwaltung dieser eingenommenen Mittel

- Altersstruktur

- Reinigung, Reinigungsplan

- Heizung

- Inneneinrichtung

- Grillplatz, Außenbereich

Alle anwesenden Ratsmitglieder standen einstimmig hinter der Entscheidung, unserer Jugend einen Jugendtreff zu schaffen. Alle stimmten dafür, dass sich die Gemeinde um den Anschluss an die Wasserversorgung, an den Abwasserkanal, Strom und WLAN kümmert und die laufenden Kosten für das erste Jahr übernimmt, um dann zu schauen, wie hoch die finanzielle Belastung der Gemeinde tatsächlich ist. Im nächsten Schritt werden Detailfragen vor Ort geklärt. Dazu lädt die Verwaltung im nächsten Jahr die Jugendlichen ein.

TOP 05 – Bauangelegenheiten

5.1. Neubau einer Garagenanlage, Geräteschuppen, Kreuzackerstraße, Flst. 179/1

Die Bauherrschaft möchte auf ihrem Flst. 179/1 eine Garagenanlage errichten. Diese ist aufgrund des Gefälles von der Kreuzackerstraße zur Buchstraße und den benötigten Platzbedarf über zwei Etagen geplant. Im Untergeschoss sollen 2 Garagen und im Obergeschoss 3 Garagen und 3 Stellplätze entstehen.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Buchstraße“ zudem vollständig außerhalb des Baufensters, was aber gemäß Punkt 5 des Textteils des BBP zulässig ist („Garagen und überdachte Stellplätze sind sowohl innerhalb als auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig“).

Dabei ist der Abstand zur angrenzenden Verkehrsfläche, hier zum Gehweg Kreuzackerstraße, mit mindestens 1,00 m ab Gehweghinterkante einzuhalten. Diese Vorgabe wird berücksichtigt. Nicht näher beschrieben oder bezeichnet ist die beabsichtigte Grenzbebauung zu Flurstück 178/2. Zudem gibt es keinen Abstandsflächenplan. Es ist des Weiteren nicht ersichtlich wie die Zufahrt zum Untergeschoss erfolgen soll und wie die Dach- und Oberflächenentwässerung vorgesehen ist. Dies liegt jedoch im Zuständigkeitsbereich des Bauamtes, so dass davon auszugehen ist, dass das Bauamt diesbezüglich Unterlagen nachfordert.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben einstimmig zu und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

5.2. Neubau eines Schuppens, Brühlstraße 2, Flst. 5/1

Die Bauherrschaft möchte auf ihrem Flst. 5/1, Brühlstraße 2, einen Schuppen errichten. Für den heranzuziehenden Bereich gibt es keinen rechtsverbindlichen Bebauungsplan. Somit richtet sich das Vorhaben nach § 34 BauGB und dieses wäre zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden. Das ist aus Sicht der Verwaltung alles gegeben. Aufgrund der Größe des Schuppens mit 107 m³ hat die

Bauherrschaft einen ordentlichen Bauantrag im vereinfachten Verfahren beantragt, weil es sich nicht um ein verfahrensfreies Vorhaben handelt. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben einstimmig zu und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

5.3. Bekanntgabe baurechtliche Entscheidung, Anbau eines Verwaltungsgebäudes an ein Bestandsgebäude sowie Neubau eines Garagengebäudes und überdachte Stellplätze

Mit Schreiben vom 4.11.2021 hat das Bauamt des Landratsamtes Göppingen die Baugenehmigung vom 24.6.2021 für das o.g. Vorhaben um folgende Auflage ergänzt:

- ein Brandschutzkonzept muss vorgelegt werden und
 - die Betroffenheit des Planungsgebietes eines merowingerzeitlichen Reihengräberfriedhofs muss beachtet werden.
- Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

TOP 6 – Annahme von Spenden

6.1. Spende vom AlbWerk

Auch dieses Jahr erhält die Gemeinde Mühlhausen i.T. wieder eine große Spende vom AlbWerk Geislingen in Höhe von 700 €. Es wurde vorgeschlagen, diese Spende für den geplanten Jugendtreff zu verwenden. Dies fand vollständigen Anklang und wurde so angenommen.

6.2. Spende von der Raiffeisenbank Gruibingen

Tagesaktuell wurde noch eine Spende von der Raiffeisenbank Gruibingen in Höhe von 400 € vorgetragen. Es wurde darum gebeten, auch diese Spende anzunehmen und für die Einrichtung des Jugendtreffs zu verwenden. Dem stimmte der Rat einstimmig zu.

TOP 07 – Bekanntgaben

7.1. Einladung zur Sitzung des ZV für interkommunale Zusammenarbeit Gruibingen – Mühlhausen i.T.

Es wurde die o.g. Einladung für den 22.12.2021 bekanntgegeben.

7.2. Asphaltarbeiten Schulgasse

Aus Kapazitätsgründen können die noch ausstehenden Asphaltarbeiten in der Schulgasse durch die Firma Kurt Gansloser nicht mehr im Jahr 2021 ausgeführt werden. Erst für Januar 2022 sind die Arbeiten eingeplant, gab der Bürgermeister am Sitzungsabend bekannt.

7.3. Michelberg-Gymnasium

Der Bürgermeister gab den Eingang der Information der Umwandlung über die Beschlüsse aus der Sondersitzung des Gemeinderates der Stadt Geislingen an der Steige zum Thema Michelberg-Gymnasium vom 11.11.2021 bekannt. Diese wurden vom Gremium zur Kenntnis genommen.

TOP 08 – Bürgerfragen

Es waren keine Zuhörer mehr zu diesem Zeitpunkt noch zu gegen.

TOP 09 – Sonstiges/Anfragen

9.1. Randsteine am Gasthof Hirsch

Durch parkende Fahrzeuge und dem begrenzten Kurvenradius überfahren Busse und Lkws sehr häufig den Randsteinbereich am Gasthof Hirsch. Dadurch lockern und brechen immer wieder Randsteine, welche der Bauhof dann befestigen bzw. erneuern muss. Die Verwaltung regte an, den gesamten Tiefbordbereich fachgerecht zu erneuern. Aus der Mitte des Gemeinderats wurden Alternativen angefragt, was erst noch abzuklären ist. Ein Auftrag wurde dementsprechend noch nicht erteilt, das Gremium nahm die Ausführungen vorerst nur zur Kenntnis.

9.2. Baustellenampel an der B 466

Aus der Mitte des Rates wurde angefragt, ob man bei der bauausführenden Firma anfragen kann, dass die Apelschaltung der Brückenbaustelle an der B 466 über die Feiertage ausgeschaltet werden kann. Außerdem wurde angeregt abzuklären, ob nicht eine intelligente und bedarfsorientierte Ampel dort installiert werden könnte. Die derzeit sehr lange Schaltphase sorgt, besonders bei einem Stau auf der Autobahn A 8 und dem damit verbundenen Ausweichverkehr im Bereich des Kreisverkehrs und der Bauampel zu extremen Rückstau. Dieser legt den Ort völlig lahm. Die Verwaltung sagte zu, beide Anfragen abzuklären.

9.3. Schließung Helfensteinklinik, Auskreisung, Kreisbewusstsein

Die Berichterstattung in der Presse über 4 neue Intensivbetten im Krankenhaus am Eichert und 20 entfallende Intensivbetten im Krankenhaus in Geislingen an der Steige brachte ein Ratsmitglied dazu, sich wieder einmal nach dem Sachstand rund um die Helfensteinklinik und der damit verbundenen Thematik zu erkundigen. Es sei um die Schließungsabsichten, der Auskreisungsabsichten der Täle-Gemeinden und des neuen Kreisbewusstsein in den Medien sehr ruhig geworden. Er möchte ganz bewußt und unter der erforderlichen Dringlichkeit, dass wieder Schwung in das Thema gebracht wird.

9.4. Hundetoilette

Aus der Bevölkerung wurde an einen Gemeinderat der Wunsch nach einer weiteren Hundetoilette herangetragen. Diese sollte nach dem Wohngebiet Kohlhaus in Richtung Gosbach aufgestellt werden. Als Begründung wurde angeführt, dass die Nähe der Baustraße für den Brückenbau gemieden und der Durchgang zur Eselsteige verschlossen ist. Aus diesem Grund weichen die Hundebesitzer an die Nähe zur B 466 aus. Die Verwaltung kümmert sich drum.

9.5. Kreuzäckerstraße - weitere Baustelle, Verkehrsprobleme

Selbst davon betroffen schilderte ein Ratsmitglied die problematische Baustellensituation in der Kreuzäckerstraße. Nach dem gegenüber der Baustelle des Wohnpark Moser nun auch noch mit dem Bau eines Eigenheimes begonnen wurde, bleibt regelmäßig nichts von der bereits reduzierten Straßenbreite übrig. Die Straße ist vollständig blockiert und Fahrzeuge müssen drehen oder rückwärts einen Ausweg suchen. Der Verwaltung ist die neue Situation bekannt und der Bürgermeister des öfteren vor Ort. Er wirkt insbesondere auf die Bauherren ein um die Belastungen so gering wie möglich zu halten. Überstanden wird diese Bauphase aber am besten mit viel Verständnis und Nachsicht für den anderen.

Kinder und Jugend

Grundschule Mühlhausen im Täle

Winterwaldtag

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien ging die komplette Grundschule Mühlhausen im Täle noch einmal in den Wald. Gut eingepackt gegen die eisige Kälte ging es, nach einem kleinen weihnachtlichen Abschluss in den jeweiligen Klassen, los. Im Wald angekommen, durften die Kinder sich erst einmal auf die Suche nach Tieren machen - keinen echten (die waren garantiert schon meilenweit weg von unserer Gruppe), sondern Karten, die überall in den Bäumen hingen (Frau Weber war schon einmal vorausgefahren und hatte alles vorbereitet). Zu einigen unserer bekannteren Waldtiere gab es ein Bild, einen Text darüber, was das Tier im Winter macht und eine Karte mit den passenden Spuren. Diese wurde gemeinsam betrachtet und zugeordnet.

Anschließend ging es an die Arbeit. Klasse 1/2 wurde zur Nussfabrik und öffnete einen ganzen Haufen Erdnüsse, Walnüsse und Haselnüsse, die später für die Tiere im Wald verteilt werden sollten. Klasse 3/4 baute in der Zeit verschiedene Stationen im Wald auf, an denen die Kleinen später Aufgaben lösen durften, z.B. Waldgegenstände in einer Fühlkiste erraten oder zu zweit und mit Stöcken einen Fichtenzapfen transportieren.

Schließlich waren die Stationen aufgebaut und getestet und auch jede Menge Nüsse geknackt. Nun konnte die Klasse 1/2 ihre Aufgaben angehen. Zwischendurch durfte man sich mit einem warmen Punsch, den unsere liebe Frau Baumann für uns vorbereitet hatte, aufwärmen oder sich bei Frau Weber frisch gemachtes Popcorn holen.

Irgendwann wurde es dann aber doch Zeit wieder in die Schule zurückzugehen. Die Kinder bekamen die Nüsse und den restlichen Popcornmais und dann ging es in einer etwas größeren Runde durch den Wald auf den Rückweg. Unterwegs durften sie ihre kleinen Geschenke für die Tiere verteilen. An der Schule angekommen, gab es noch einen großen Abschiedskreis und dann ging es ab in die Ferien. Wieder einmal ein gelungener, wenn auch wirklich kalter, Vormittag im Wald!